

Mein Werdegang in der Schule von ISAIAS



Vicenta Cahuana Huillca

Ich heiße Vicenta Cahuana Huillca. Ich komme aus Sicuani, Peru. Eines Tages auf dem Markt traf ich einen Bekannten, den ich ewig nicht gesehen hatte. Er erzählte er mir von einer Einrichtung namens ISAIAS, die eine Schule förderte, in der sie sehr wichtige Themen lernten. Ich hatte leider meine Sekundarstufe nicht beendet, doch alles, was er mir von der Schule erzählte, gefiel mir.

Mit 47 Jahren entschloss ich mich – mit Unterstützung meiner Familie (meines Mannes, meiner drei Kinder und meiner Enkelin) meine Schulbildung und Ausbildung wieder aufzunehmen und zwar in der Schule "Zentrum für alternative Grundausbildung - CEBA IMMACULATE CONCEPTION" und in der ISAIAS-Schule. Seit drei Jahren besuche ich nun schon die ISAIAS Schule. Ich mag die Aktivitäten, die wir durchführen, wie die Treffen mit Frauen, um über die Bibel zu reden, Workshops, Kampagnen, Dialoge mit Behörden, den Laden für Geschlechtergerechtigkeit, praktische Dinge, die wir machen können.... Das scheint mir alles sehr interessant und wichtig. Für mich ist es ein Privileg, und ich bin Stolz darauf, in der ISAIAS-Schule zu

sein, denn sie hat mir geholfen, mich weiterzuentwickeln, mich als Frau zu stärken und eine Führungskraft zu werden.

Meine Kinder, meine Tochter und meine Enkelin haben bemerkt, dass ich mich verändert habe, und sie sind mit meiner Veränderung sehr zufrieden. Sie sagen, dass ich gut sprechen kann und dass ich voller Energie bin. Ich habe gelernt, die Rollenverteilung zuhause zu ändern. Vorher habe ich mich allein um die Hausarbeit gekümmert. Jetzt hat jeder seine Aufgaben im Haus, und auf diese Weise habe ich mehr Zeit, zur Schule zu gehen und andere Aufgaben auch in der Gemeinde zu übernehmen.

Als wir in der Schule über Deborah sprachen, die Frau in der Bibel, die Richterin war, war dies eine große Motivation, Positionen einzunehmen, die vorher in meiner Gemeinde immer von Männern besetzt waren. Auch war es eine Motivation die Aufgaben der Vizegouverneurin der Gemeinde zu übernehmen. Mein Mann nahm ebenfalls eine Position in der Gemeinde ein. Unsere Priorität war, dass die Werte und Rechte der Demokratie, Freiheit und Gleichstellung der Geschlechter in unserem Gemeindeleben mit Leben erfüllt werden. Es war sehr schwierig, aber wir haben es geschafft, einen verantwortungsvollen Job zu machen. Ich habe mich immer selbst als Vertreterin meiner Familie, der Frauen der ISAIAS-Schule gesehen, die das Gelernte in die Praxis umsetzt.

In Zukunft möchte ich verantwortungsvolle Positionen nicht nur in meiner Gemeinde, sondern vielleicht auch in meiner Provinz einnehmen, um Veränderungen voranzubringen. Vor anderthalb Jahren ermutigte uns Schwester ETEL von ISAIAS dazu in der Politik aktiv zu werden Und klar, wir haben "JA" gesagt und Veranstaltungen für die politischen Parteien organisiert, damit man uns endlich als mutige Frauen mit Bildung wahrnimmt. Ich denke, wir haben seitdem mit Hilfe von ISAIAS große Fortschritte erzielt indem 8 Frauen (einschließlich mir) auf verschiedene Listen gesetzt wurden, um als Abgeordnete der Gemeinde oder im Stadtrat zu kandidieren. Es war eine sehr gute Erfahrung. Wir haben viel auf dem Gebiet der Politik gelernt. Obwohl nur zwei der Kandidatinnen letztlich ausgewählt wurden, haben die anderen wertvolle Erfahrungen gesammelt. Wir hoffen, bei den nächsten Wahlen wieder dabei zu sein.

Genau wie ich meine Denk- und Lebensweise geändert habe, gibt es viele Frauen, die diesen Prozess noch vor sich haben.

Ich bin der ISAIAS-Organisation sehr dankbar, da sie mir in vielen Lebensbereichen geholfen hat, mich als Frau zu entwickeln: politisch, sozial, kulturell und spirituell.

Wie wir immer sagen wenn wir uns treffen und uns verabschieden: GEHEN WIR WEITER UNSEREN WEG. Vielen Dank!